

Arbeitsgesellschaft mit Zukunft Zukunft sozialer Dienstleistungen am Beispiel der Berufsbilder der Altenpflege angesehen - zukunftssicher - vielfältig

Den Pflegeberufen fehlt der Nachwuchs. Hamburg schneidet im Bundesvergleich der Ausbildungsquoten besonders schlecht ab. Wir wollen am Beispiel der Altenpflege Anregungen geben, wie Aus- und Fortbildung im Bereich der sozialen Dienstleistungen durch Diversity Management und die Strategie des Gender Mainstreaming attraktiv gestaltet und so die Altenpflege ein angesehenes und zukunftssicheres Berufsfeld für Frauen und Männer werden kann.

Begrüßung: Jörn Dobert, umdenken, Angela Sack-Hauchwitz, agentur für kulturelle kommunikation und e-learning

Vortrag: Dr. Monika Habermann, Professorin für Pflegewissenschaft, Hochschule Bremen

Diskussion mit den Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft Christiane Blömeke, GAL, Egbert von Frankenberg, CDU, Dirk Kienscherf, SDP
und mit Experten aus der Praxis

Moderation: Petra Beyer, Kooperation-Plus, Dorothee Kodra, Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V.

Mittwoch, 3. Juni 2009, 19 - 21.30 Uhr

Gesundheitszentrum St. Pauli, Seewartenstraße 10, S-U-Bahn Landungsbrücken

Kostenbeitrag: 5 EUR

umdenken

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Politisches Bildungswerk
Max-Brauer-Allee 116
22765 Hamburg
www.umdenken-boell.de

Anmeldung: info@arbeitskreis-gender-diversity.de

Der **Arbeitskreis Gender Diversity** wird vertreten durch



www.agentur-kulturelle-kommunikation.de www.kooperation-plus.de www.asm-hh.de

Die Veranstaltung wird gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



Die Gestaltung des Flyers wurde gesponsort von claudia berg webDesign www.bergdesign.de